

Naturflächen

Bergbaufolgelandschaften bieten ein großes Potential für den Naturschutz und nachhaltige Projekte zur Erhaltung der Artenvielfalt. Die LMBV hat seit 1995 rund 8.800 Hektar an Naturschutzorganisationen und private Stiftungen zur dauerhaften Sicherung für den Naturschutz veräußert.



Naturparadies Grünhaus

Viel Platz für die Natur

Zahlreiche Flächen in den Bergbaufolgelandschaften, die im Rahmen der Sanierungsmaßnahmen hergestellt worden sind, wurden an Naturschutzorganisationen veräußert. Es waren Flächen, die zum Zeitpunkt des Verkaufes keiner wirtschaftlichen Nutzung unterlagen wie z.B. Sukzessions-, Wasser- und Forstflächen.

Auf Initiative des Bundes werden wertvolle Naturflächen im Bundeseigentum im Rahmen des Nationalen Naturerbes dauerhaft für den Naturschutz gesichert. Im Jahr 2005 wurde die Sicherung naturschutzfachlich wertvoller Bundesflächen unter dem Begriff Nationales Naturerbe erstmals in die Koalitionsvereinbarung der regierenden Parteien aufgenommen und in den nachfolgenden Legislaturperioden mit einer 2., 3. und 4. Tranche fortgesetzt.

Die LMBV hat ihre Bereitschaft erklärt, rund 2.600 Hektar Flächen im Rahmen des Nationalen Naturerbes (1. Tranche) an einzelne Bundesländer zu übertragen. So wurde mit dem Freistaat Sachsen im Jahr 2010 eine Vereinbarung zur Übertragung von Flächen des Nationalen Naturerbes im Umfang von rund 850 Hektar geschlossen. Weitere ca. 1.600 Hektar naturschutzfachlich wertvolle Gewässer- und Gewässerrandflächen sind Bestandteil der Gewässerrahmenvereinbarung mit dem Freistaat Sachsen.

Mit dem Land Brandenburg liegt ein endverhandelter Vertrag zum Nationalen Naturerbe vor. Danach sollen Grundstücke in einer Größenordnung von rund 1.800 Hektar übertragen werden.

Im Rahmen der 4. Tranche werden zusätzlich ca. 850 Hektar für das Nationale Naturerbe vorgehalten. Damit bekennt sich auch die LMBV zu ihrer Mitverantwortung für die Sicherung der biologischen Vielfalt.

Neben der Wandlung von Tagebauen zu Gewässern wurden große Flächen im Rahmen der Rekultivierung aufgeforstet. Mehrere Tausend Hektar Wald werden somit durch die LMBV geschaffen.



Lausitzer Wald



Wasserfrosch im Tagebauegebiet Seese-West



Halbinsel im Geiseltalsee